

# Einzigartig wie die Schweiz

Mit dem medizinischen Universalarchiv synedra AIM zählt synedra zu den Marktführern in der Schweiz. Von der Radiologiepraxis bis zum Unispital setzen Gesundheitseinrichtungen auf synedra-Software.

**S**ynedra kann in der Schweiz ein beeindruckend breites Referenzspektrum vorweisen“, erklärt Daniel Wälti, Geschäftsführer der Schweizer Tochtergesellschaft von synedra. Wälti: „Die besonderen Highlights sind natürlich das Universitätsspital in Zürich, wo unser Produktportfolio synedra AIM als Universalarchiv für das gesamte Spital eingesetzt wird, und die Klinikgruppe Hirslanden, wo synedra AIM die zentral betriebene radiologische PACS-Lösung für sieben Krankenhäuser der Gruppe darstellt.“ Doch auch abseits dieser besonders sichtbaren Referenzprojekte setzen zahlreiche kleine und mittlere Schweizer Spitäler auf synedra AIM. Wälti dazu: „synedra AIM ist skalierbar konzipiert und erfüllt so die Bedürfnisse von Gesundheitseinrichtungen unterschiedlicher Größe – von der radiologischen Praxis bis hin zum Universitätsspital“.

## Inselsysteme vermeiden, Strukturen vereinheitlichen und Kosten senken

Die Gründe für die hohe Beliebtheit von synedra AIM in der Schweiz sieht Wälti hauptsächlich im universellen Ansatz: „synedra AIM ist ein PACS, eine Multimedia-Lösung und ein medizinisches Universalarchiv in einem. Durch diesen Schlüsselvorteil ersparen sich unsere Kunden inhomogene Insellösungen und können vom ersten Tag der Systemnutzung Kosten einsparen.“ Als Beispiel nennt er das Universitätsspital in Zürich, wo mit der Einführung von synedra AIM mehr als 20 Abteilungssysteme abgelöst wurden. „Zudem verfügen wir über intelligente Mechanis-



synedra AIM: Ein System für sämtliche Datenquellen

men, die den Datenaustausch über die Spitalgrenzen hinaus einfach und intuitiv ermöglichen“, ergänzt Wälti.

## Kostendruck auf Spitäler auch in Deutschland und Österreich

Die von Wälti skizzierten grundsätzlichen Anforderungen an Schweizer Spitäler sieht Dr. Thomas Pellizzari, CEO vom synedra-Hauptstandort in Innsbruck, auch außerhalb der Schweiz: „So unterschiedlich die Struktur des Gesundheitswesens in der Schweiz, in Deutschland und in Österreich auch sein mag: Es gibt ganz klar gemeinsame Bedürfnisse und Anforderungen.“ Der steigende Kosten- und Konsolidierungsdruck fördere Systeme wie synedra AIM, die dem Betreiber einer Gesundheitseinrichtung einen gesamtheitlichen Nutzen bieten können. Aus diesem Grund setzen auch der größte private Krankenhausbetreiber Österreichs sowie eine stetig wachsende Zahl deutscher Krankenhäuser auf synedra AIM als medizinisches Universalarchiv.

## Mehrwert durch Marktkenntnis im D-A-CH-Raum

Dass es länderspezifische Unterschiede gibt, steht für Pellizzari dennoch außer Zweifel. Daher gründete das österreichische Unternehmen in der Schweiz und in Deutschland Tochtergesellschaften – mit dem Ziel, für den Kunden einen spürbaren Mehrwert durch kurze Entscheidungswege und profunde Marktkenntnis zu schaffen. „Wir können in der Schweiz, in Deutschland und Österreich ein hervorragendes Produkt mit lokalem Wissen verbinden und haben damit die Basis geschaffen, in allen drei Ländern unseren Kundenstock stetig zu erweitern“, schließt Pellizzari.

**synedra**

information technologies

**synedra information technologies GmbH**  
Feldstraße 1/13  
A-6020 Innsbruck  
www.synedra.com